



M m
M m

Mutter.

GELLER



M m M m M m

M u t t e r .

Mütterlein sprich,
Warum liebst du dein Kindlein doch so inniglich?
Über die Mutter spricht:
„Das weißt du nicht? —

Weil's fromm ist all = zeit, nicht weint und nicht schreit, und
lu = stig ist's auch wie's Vöglein im Strauch. Doch geht es zur
Ruh, lacht es freund = lich mir zu. Und wenn es er = wacht da
küst mich's und lacht, drum lieb' ich's so sehr, wie nichts auf der
wei = ten Er = de mehr.

Mütterlein, sprich,
Warum liebst du dein Kindlein doch so inniglich?
Aber die Mutter spricht:
„Das weißt du nicht? —
„Weil's fromm ist allzeit,
„Nicht weint und nicht schreit.
„Und lustig ist's auch
„Wie's Vöglein im Strauch.
„Doch geht es zur Ruh',
„Lacht es freundlich mir zu.
„Und wenn es erwacht,
„Da küßt mich's und lacht.
„D'rum lieb ich's so sehr,
„Wie nichts auf der weiten Erde mehr.“

Kindlein, o sprich:
Warum liebst du dein Mütterlein doch so inniglich?
Und das Kindlein spricht:
„Das weißt du nicht? —
„Weil's mich hegt und pflegt,
„Auf den Armen mich trägt,
„Wacht, wenn ich bin krank,
„Giebt mir Speis' und Trank,
„Giebt mir Kleider und Schuh'
„Und viel Küsse dazu,
„Und ist mir so gut
„Wie's kein Andrer thut.
„D'rum lieb' ich's so sehr,
„Kann gar nicht sagen, wie sehr, wie sehr!“